

Gemeinsame Pressemitteilung

BASF und Save the Children entwickeln gemeinsam Lösungen zur Verbesserung des Zugangs zu sauberem Wasser, der Nahrungs- und Nährstoffsicherheit

- Partner bündeln ihr Fachwissen, um Lösungen für Herausforderungen im Bereich Wasser und Ernährung in Indien und Kenia zu entwickeln
- Anwendung der „Empathic Design“-Methode mit dem Ziel, passgenaue, dem Bedarf der Zielgruppen entsprechende Lösungen zu entwickeln
- Ergebnisse des Creator Space™ Tour-Stopps in Mumbai als Basis
- Projekt ist Teil der Co-Creation Aktivitäten zum 150. Jubiläum der BASF

Mumbai/Indien; Lodwar/Kenia; und Ludwigshafen/Deutschland – 19. Januar 2015 – BASF und Save the Children bündeln ihr Fachwissen mit dem Ziel, Lösungen zur Verbesserung des Zugangs und der Qualität von Wasser in Mumbai sowie der Nahrungs- und Nährstoffsicherheit in der Region Turkana in Kenia zu entwickeln.

Das Projekt greift auf eine Co-Creation-Methode zurück, bekannt als „Empathic Design“, ein Forschungs- und Entwicklungsverfahren, das die eingehende Betrachtung eines Problems und die Interaktion mit den Zielgruppen ermöglicht. Mit Hilfe dieser Methode wollen die Projektpartner passgenaue Lösungen für die größten Herausforderungen in den betroffenen Gemeinden in Mumbai/Indien und Turkana/Kenia entwickeln.

Teil des Programms ist eine einwöchige Feldphase eines Expertenteams von BASF, der BASF Stiftung und Save the Children: Die Experten arbeiten gemeinsam mit Bewohnern aus mittleren und unteren Einkommensklassen in verschiedenen Stadtteilen von Mumbai an Lösungen für Herausforderungen im Bereich der Wasserversorgung. Das Programm wird in Kenia weitergeführt, wo das Team gemeinsam an Lösungen zur Verbesserung der Ernährungslage in den durch Ackerbau und Viehzucht geprägten Gemeinschaften von Turkana arbeitet. Die Ergebnisse dieser Projektentwicklung werden auf einer globalen Fachkonferenz in Ludwigshafen im November 2015 präsentiert.

Führungskräfte von BASF und Save the Children haben heute in Mumbai/Indien, im Anschluss an den zweitägigen Creator Space™ Fachkongress „Mumbai für Wasser“ – Teil der weltweiten Creator Space Tour zum 150. Jubiläum der BASF – eine Vereinbarung unterschrieben. Gemäß dieser Vereinbarung wollen Save the Children und BASF den Ergebnissen und Ideen, die sich durch Creator Space ergeben, im Rahmen der bevorstehenden ersten Feldphase Ende Februar vor Ort in Mumbai noch weiter auf den Grund gehen.

„Wir glauben, dass die globalen Herausforderungen von heute in allen Bereichen zu komplex sind, um sie alleine anzugehen. Wir wollen noch enger mit allen relevanten Akteuren zusammenarbeiten. Dazu gehören NGOs, Regierungen, lokale Gemeinschaften und unsere Geschäftspartner. Aus diesem Grund arbeiten wir in Indien und Kenia mit der ‘Empathic Design’-Methode, die gemeinsame Diskussionen anregt und dank eines tieferen Verständnisses der lokalen Gegebenheiten und Herausforderungen zu passenden Lösungen für die betroffenen Gemeinschaften führen kann“, sagte Gops Pillay, President, South & East Asia, ASEAN and Australia/New Zealand, BASF, am Rande der Unterzeichnungszeremonie.

„Wir freuen uns sehr über das Engagement der BASF, ihr Fachwissen zu teilen, um gemeinsam an Lösungen zu arbeiten, die die Lebensbedingungen von sozial benachteiligten Gruppen in Mumbai und in Kenia verbessern können. Jeder sollte Zugang zu sauberem Wasser und gesundem Essen haben, heute und in Zukunft. Indem wir unser Wissen, unseren Einfluss und unsere Mittel bündeln und indem wir die betroffenen Menschen einbinden, haben wir die Chance, Lösungen mit einem größtmöglichen positiven Effekt für die betroffenen Gemeinschaften zu entwickeln,“ sagte Dr. Sudeep Singh Gadok, Director, Programmes, Save the Children India, bei der Unterzeichnungszeremonie.

Die Diskussionen im Rahmen der Creator Space-Konferenz in Mumbai legten den Schwerpunkt auf Möglichkeiten zur Verbesserung des Zugangs zu sauberem und bezahlbarem Wasser. Mögliche Lösungen sind Veränderungen in Technologie, Politik und Verhalten sowie die Erschließung alternativer dezentraler Wasserquellen in Mumbai, um eine gerechte Verteilung sicherzustellen. Auch bessere Qualitätssicherungsprozesse während des Transports des Wassers zu den Konsumenten wurden besprochen. Diese Maßnahmen, die während des Wasser-Kongresses erarbeitet wurden, werden im Anschluss von einem multidisziplinären

Team bestehend aus lokalen, nationalen und internationalen Experten von BASF, der BASF Stiftung und Save the Children mit Hilfe der „Empathic Design“-Methode verifiziert und weiterentwickelt.

Über Creator Space™

BASF wird 2015 weltweit eine Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen anbieten unter dem Motto: Feiern und Co-Creating. Dabei kommen die Ideen und die gemeinsame Energie von BASF-Mitarbeitern, Kunden, Wissenschaftlern und Vertretern aus der Öffentlichkeit zusammen. Die Creator Space Tour wird ergänzt durch weitere Kernelemente des Creator Space Programms wie Creator Space Online, einer globalen Internetplattform, sowie drei Creator Space Wissenschaftssymposien in Ludwigshafen (zum Thema intelligente Energie), Chicago (Ernährung) und Schanghai (städtisches Leben).

Mehr Informationen zu Creator Space unter: <http://www.creator-space.basf.com>

Über BASF

BASF steht für Chemie, die verbindet – seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit führende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation unterstützen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedürfnisse der Gesellschaft zu erfüllen. Unsere Produkte und Lösungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernährung zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. Die BASF erzielte 2013 einen Umsatz von rund 74 Milliarden € und beschäftigte am Jahresende mehr als 112.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist börsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zürich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.

Über Save the Children

Save the Children ist als größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in mehr als 120 Ländern tätig. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Schule und Bildung, Schutz vor Ausbeutung und Gewalt sowie Überleben und Gesundheit – auch in Katastrophensituationen. Save the Children setzt sich ein für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet. Eine Welt, in der alle Kinder gesund und sicher leben und frei und selbstbestimmt aufwachsen können.

Medienkontakte:

BASF Global

Julia Stehlin

Telefon: +49 621 60 41844

julia.stehlin@basf.com

BASF Indien

Christian Schröpfer

Telefon: +91 22 6661 8177

Mobil: +91 750 672 2617

christian.schroepfer@basf.com

Save the Children Deutschland e.V.

Claudia Kepp

Telefon: +49 (0)30 27595979-28

Claudia.Kepp@savethechildren.de

Save the Children Indien

Devendra Tak

Telefon: + 91 9811168488

d.tak@savethechildren.in